



Newsletter 2022-05 (im September 2022)

Hupeverlag-shop.de

Liebe Afrikafreunde,

diesmal senden wir schon nach wenigen Wochen einen neuen Newsletter, denn wir haben zahlreiche Neuigkeiten aus Botswana, Zambia, Zimbabwe, Malawi und Mosambik zu berichten.



Preisträger
ITB LifetimeAward
für den Verlag



Preisträger
ITB Buch Awards
Botswana / Luangwa

Botswana

Moremi Wildlife Reserve

Wie bereits im November 2021 berichtet, ist der westliche Bereich des Moremi WR weitflächig überschwemmt worden, und noch immer sind einzelne Wegpassagen überflutet bzw. müssen nasse Furten bewältigt werden, besonders zwischen Third Bridge und dem Xakanaxa-Gebiet. Die zuletzt stark beschädigte Brücke Third Bridge ist dafür erneuert worden.

Magotho Camp /Khwai Development Trust

Aufgrund der starken Überflutungen sind die bisherigen Platznummern des beliebten Camps verloren gegangen und nun neu nummeriert worden, was zu chaotischen Verhältnissen vor Ort führen kann.

Importverbot für Obst und Gemüse

Um den lokalen Anbau von Obst und Gemüse zu unterstützen, verhängte die Landesregierung von Botswana ein Importverbot für 16 Obst- und Gemüsesorten, darunter Tomaten, Karotten, Salatgurken, Kartoffeln, Weißkohl, Zwiebeln, Butternut-Kürbis, Wassermelonen, Mais, Ingwer und Knoblauch. In der Folge kommt es bereits zu Lieferengpässen und Preissteigerungen. Trotz des entstehenden Unmuts in der Bevölkerung droht das Landwirtschaftsministerium, die Verbotsliste eher zu erweitern, als zurückzurufen. Auch Touristen sind betroffen und dürfen keine solchen frischen Lebensmittel einführen.

Maul- und Klauenseuche

Der Nordosten Botswanas steht aktuell im Verdacht eines neuen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche (foot and mouth disease), weshalb dort keinerlei Klauentiere bzw. rohe Produkte von Klauentieren mehr ein- und ausgeführt werden dürfen. Entsprechend strenge Kontrollen finden seither an den Veterinärzäunen statt.



Fortsetzung des Newsletters 2022-05: Zambia / Malawi

Zambia

Lower Zambezi Nationalpark: Woods Camp

Entlang der Parkzufahrt liegt 39 km von Chirundu und kurz nach dem Dorf Chiawa ein gepflegtes neueres Camp direkt am Sambesi (3 km Zufahrt, gut beschildert). Woods Camp bietet mehrere Campingstellflächen mit schönen Sanitäranlagen, Mini-Pool und Bar; Mahlzeiten und Aktivitäten wie Bootsfahren, Kanutrips, Walks und Pirschfahrten im Park können vor Ort hinzugebucht werden. Das feudale Muchichili Safari House auf dem gleichen Anwesen steht für Gruppenbuchungen offen. Preise: Camping 12 US\$ pP, Mietzelte mit ÜF ab 20 US\$ pP. Kontakt: Tel. +260-97-5777885, E-Mail: bookings@muchichilisafari.com und muchichilisafari@gmail.com, www.muchichili.com.

Chingola: Riverbend Campsite

Im Norden Zambias sind schöne Übernachtungsplätze dünn gesät, daher verdient das gemütliche Riverbend Camp auf einer Farm bei Chingola eine Erwähnung. Das schattige Selbstversorgercamp liegt sehr ruhig und einsam an einer Fluss Schleife des Kafue zwischen Chingola und dem Chimfunshi Orphanage. Die Zufahrt zweigt 35 km westlich von Chingola bei GPS S 12.30.261 / E 27.32.682 von der Straße nach Solwezi ab. Am Ufer des Kafue erstrecken sich vier möblierte Zelte, eine Küche mit Aufenthaltsbereich, Sanitäranlagen mit heißen Duschen und Campingstellflächen mit Grillstellen (Feuerholz wird gestellt). Preise: Tagesbesucher zahlen 40 K pP, Camping kostet den Tageseintritt plus 120 K pro Zelt- oder Fahrzeugeinheit, Mietzelte zur Selbstversorgung 600 K für 2 Personen, Kanumiete 80 K für einen halben Tag. Kontakt: Tel. +260-96-6990251 und +260-96-3756505, E-Mail: reevo.chas@gmail.com.

Luangwatal-Durchquerung: Chibembe Bush Lodge

Hin und her: Die Chibembe Bush Lodge bietet dieses Jahr nun doch wieder kein Camping mehr an.

Die Puku-Antilope: Ein Lesetipp für Tierfreunde

Die Wissenschaftlerin Dr. Vera Rduch veröffentlichte ein äußerst detailliertes Fachbuch über ihre jahrelangen Forschungen zu den Puku-Antilopen in Zambia („Die Puku-Antilope“, VerlagsKG Wolf, ISBN 978-3-89432-448-3).

Malawi

Reiseagentur in Lilongwe

Die in unserem Reiseführer genannte Reiseagentur Mlambe Adventure Safaris (nicht Malambe) hat folgende Kontaktadresse: Tel. +265-01-755147, E-Mail: info@mlambesafaris.com, Website: www.mlambe.com.

Fortsetzung des Newsletters 2022-05: Zimbabwe / Mosambik

Zimbabwe

Mana Pools Nationalpark

Für den Besuch des Mana Pools Nationalparks und der angrenzenden Safarigeiete muss in der Regel ein schriftliches Permit im Marongora Wildlife Office ausgestellt werden. Reisende, die von Norden (Zambia) anreisen, erhalten einen solchen Passierschein allerdings auch beim Wildlife Office in Chirundu, das sich recht unscheinbar und unbeschildert in der Nähe der alten Grenzbrücke befindet (GPS S 16.02.447 / E 28.51.328).

Landkarte „National Parks of Zimbabwe“

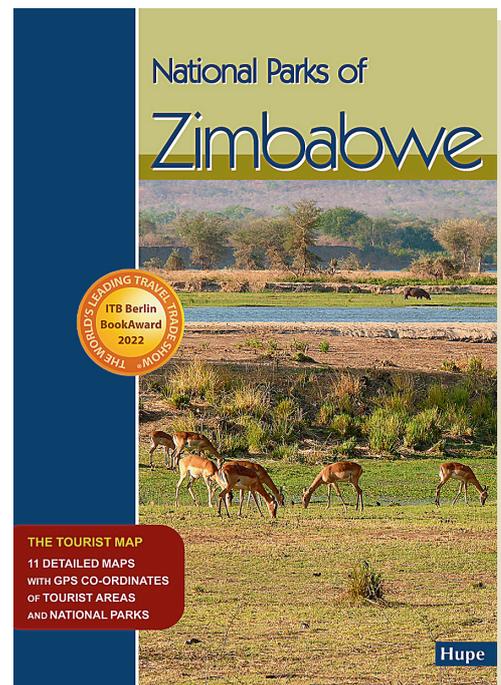
Druckfrisch erschienen ist die aktuelle Auflage der Landkarte „National Parks of Zimbabwe“. Direkter Link: www.hupeverlag-shop.de/p/national-parks-in-zimbabwe

Mosambik

Zinave Nationalpark

Die südafrikanische Peace Parks Foundation hat in den letzten zwei Monaten 27 Nashörner in den Zinave Nationalpark überführt, wo sie vor rund 40 Jahren durch zügellose Wilderei ausgerottet worden waren. Nun sind 54 Wildhüter für die Sicherheit der Wildtiere im Park verantwortlich.

Die erfolgreiche Aktion ist ein wichtiger Meilenstein in der Region zum Schutz der stark gefährdeten Tiere und zum Aufbau des Tourismus.



Es grüßt

euer Team vom HUPE-News-Service